

ANTRAG

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



21.01.2026

Mehr Sicherheit für Schülerinnen und Schüler am Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, das Schulgelände des Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium in Bogenhausen im Dialog mit den Anwohnerinnen und Anwohnern zeitnah vollständig und dauerhaft einzäunen.

Ziel der Maßnahme ist es, den ungehinderten Zutritt unbefugter Personen sowie von Tieren, insbesondere von Hunden, zu verhindern und die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler während des Unterrichts- und Pausenbetriebs nachhaltig zu erhöhen.

Begründung

Die Landeshauptstadt München trägt als Sachaufwandsträgerin eine besondere Verantwortung für die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler an ihren Schulen. Schulgelände müssen so beschaffen sein, dass ein ordnungsgemäßer Unterrichts- und Pausenbetrieb ohne vermeidbare Gefährdungen möglich ist und die Aufsichtspflicht der Schule praktisch erfüllbar bleibt.

Am Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium ist es zu einem Vorfall gekommen, bei dem ein Schüler auf dem Schulgelände von einem Hund gebissen wurde. Dieser Vorfall ist nicht als Einzelfall ohne strukturelle Ursache zu bewerten, sondern bestätigt die zuvor von der Schulleitung geäußerte Sorge, dass das Schulgelände bislang nicht ausreichend gegen das Eindringen von Hunden und anderen externen Gefahrenquellen gesichert ist. Unter diesen Bedingungen ist es der Schule kaum möglich, einen sicheren Sportunterricht sowie unbeschwerte Pausen zu gewährleisten.

Erschwerend kommt hinzu, dass die Schulleitung bereits frühzeitig juristische Fragen zu Haftung und Aufsichtspflicht an die Stadtverwaltung gerichtet hat, hierzu jedoch keine belastbaren Antworten erhalten hat. Diese fehlende Klarheit ist für den Schulalltag nicht hinnehmbar und führt dazu, dass Lehrkräfte und Schulleitung mit erheblichen rechtlichen Unsicherheiten belastet werden, obwohl sie ihrer pädagogischen Aufgabe nachkommen sollen.

Eine bauliche Sicherung des Schulgeländes durch eine Umzäunung stellt eine einfache, bewährte und verhältnismäßige Maßnahme dar, um den Zugang zum Schulgelände eindeutig zu regeln, unbefugtes Betreten zu verhindern und vorhersehbare Gefährdungen, wie durch freilaufende Hunde wirksam auszuschließen. Zahlreiche Schulen im Münchner Stadtgebiet

CSU-FW-Fraktion im Stadtrat | Tel.: 089 233 92650 | Fax: 089 233 92747 | csu-fw-fraktion@muenchen.de
verfügen bereits über entsprechende Einfriedungen, sodass es sachgerecht und folgerichtig ist,
auch am Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium einen vergleichbaren Sicherheitsstandard herzu-
stellen.

Der Antrag dient damit dem unmittelbaren Schutz der Schülerinnen und Schüler, der Unterstü-
zung der Schulleitung bei der Erfüllung ihrer Aufsichtspflicht sowie der rechtlichen und organi-
satorischen Absicherung der Landeshauptstadt München.

Jens Luther
Stadtrat

Fabian Ewald
Stadtrat

Alexandra Gaßmann
Stadträtin